

1. Dreiband-Bundesliga

Angriff auf den Spitzenreiter - Horster-Eck greift nach der Tabellenführung

Der aktuelle Tabellenzweite greift den Spitzenreiter an. Nach zwei Kanter Siegen am vorigen Spielwochenende fährt Horster-Eck mit breiter Brust zu den beiden Auswärtsspielen nach Bottrop und Duisburg. Am Samstag (14 Uhr) beim Tabellenführer BBA Bottrop fällt eine Vorentscheidung um die Meisterschaft. Das Team von der Dahlhauser Straße hat es selbst in der Hand, mit einem Sieg den knappen 1-Punkt-Rückstand wett zu machen und sich eine gute Ausgangsposition für die Titelverteidigung zu verschaffen.

„Mit einem Sieg würden wir das Heft wieder in die Hand bekommen, gewonnen wäre allerdings noch nichts.“

Schon am Sonntag (11 Uhr) wartet eine ebenso schwierige Aufgabe auf die Horster, die beim Angstgegner BSG Duisburg anzutreten haben. Aber: Das Restprogramm aller Titelaspiranten hat es in sich und wird vermutlich die Meisterschaft bis zum letzten Spieltag offen halten. Horster-Eck hat mit einem Luxusproblem fertig zu werden. Alle Bundesligaspieler befinden sich zurzeit in blendender Form, so dass die Wahl zur Qual wird. Es darf mit folgender Aufstellung gerechnet werden: Torbjörn Blomdahl, Martin Horn, Thorsten Frings und Markus Dömer. Frank Eversmann und Uwe van den Berg stehen in der Endphase Gewehr bei Fuß.

14.03.2012 | Hans Ernst Bechert, Vereinsvorsitzender

Restprogramm der Titelaspiranten:

Samstag, 17.03.2012

Bottrop – Horster-Eck

Duisburg – Witten

Sonntag, 18.03.2012

Bottrop – Witten

Duisburg – Horster-Eck

Samstag, 30.03.2012

Horster-Eck – Fehrbach

Witten – Elversberg

Neustadt – Bottrop

Sonntag, 01.04.2012

Horster-Eck – Elversberg

Witten – Fehrbach

Magdeburg – Bottrop

BILLARD BUNDESLIGA

Titelverteidiger Horster-Eck will es wissen

14.03.2012 | 20:01 Uhr



Billard, 1. Bundesliga, Horster Eck Torbjörn Blomdahl

Foto:

Jetzt zählt's für den Billard-Bundesligisten BF Horster-Eck. An diesem Wochenende fällt mit den Spielen bei der BBA Bottrop (Samstag, 14 Uhr) und bei der BSG Duisburg (Sonntag, 11 Uhr) die Vorentscheidung im Kampf um die Deutsche Dreiband-Meisterschaft.

Für die Begegnungen bieten die Essener das Beste auf, was der Kader hergibt. Und das ist viel. An der Spitze: Torbjörn Blomdahl. Der Schwede hat schon alles gewonnen, was es im Billardsport zu gewinnen gibt. Diverse WM-Titel, zehn Mal den Gesamt-Weltcup und 39 Einzel-Weltcups. Im Hinspiel gegen Bottrop (4:4) fehlte Blomdahl allerdings.

Dadurch rückte Martin Horn an die Spitzenposition — und traf auf Christian Rudolph. Beide kennen sich aus gemeinsamen Zeiten bei den Billardfreunden. Zusammen gewannen sie in den 90er-Jahren drei Mal den Europa-Cup. Eigentlich gilt Horn als bester deutscher Dreiband-Spieler, aber gegen Rudolph hat er schon oft verloren. „Ob es der Respekt voreinander ist, ich weiß es nicht“, sagt der Vorsitzende Hans Ernst Bechert. Egal. „Wir wollten Horn weg von Rudolph haben“, erklärt Bechert die Aufstellung. So spielt Martin Horn an Position zwei.

„Selbst wenn Blomdahl wider Erwarten gegen Rudolph verlieren sollte, sollten wir die Punkte unten rum holen“, gibt er die Marschrichtung vor. Komplettiert wird die Aufstellung von Thorsten Frings und Markus Dömer. Frank Eversmann und Uwe van den Berg stehen als Ersatz parat. Verzichten müssen die Billardfreunde auf Haeng Jik Kim, da nur ein Ausländer pro Partie eingesetzt werden darf.

Ein Zähler liegt Horster-Eck hinter Spitzenreiter Bottrop. Genauso viel Punkte wie die Essener weist der BCC Witten auf, allerdings mit dem schlechteren Spielverhältnis. Es ist spannend im Kampf um die Deutsche Meisterschaft. Dass es überhaupt so eng an der Spitze zugeht, liegt „an den beiden katastrophalen Niederlagen in Elversberg und Fehrbach in der Hinrunde“, erläutert Hans Ernst Bechert. Das soll nicht noch einmal passieren.

Auch nicht am Sonntag in Duisburg. Den Nachbarn und Tabellensechsten nimmt Bechert sehr ernst, sieht ihn sogar als einen Angstgegner seiner Billardfreunde. Und dass keine Begegnung im Handumdrehen gewonnen wird, davon musste sich Witten am vergangenen Wochenende überzeugen. Nur wegen des 4:4 des BCC gegen Magdeburg hat es Horster-Eck jetzt selbst in der Hand, die Meisterschaft zu verteidigen.

BILLARD

Zwei Topspiele bei der BBA

13.03.2012 | 14:50 Uhr



Foto:

Auf die Bottroper Billard-Akademie (BBA) wartet das möglicherweise entscheidende Wochenende in der Dreiband-Bundesliga. Denn die Mannschaft um Spitzenspieler Christian Rudolph, die die Liga mit einem Punkt Vorsprung anführt, empfängt am kommenden Wochenende (17./18. März) nacheinander die unmittelbaren Verfolger BF Horster Eck (Samstag) und BCC Witten (Sonntag). Im Leistungszentrum In den Weywiesen dürfte es vor Spannung knistern. BBA-Vorsitzender Heinz Janzen rechnet jedenfalls mit einem vollen Haus.

Das Geheimnis des Erfolges der ersten BBA-Mannschaft sieht Janzen in der Konstanz des Teams. „Wir haben zwar im Laufe der Saison mit Markus Heuser einen wichtigen Spieler verloren. Aber ansonsten spielten wir mit Rudolph, van Geel, van den Heuvel, Karaca und Christopheit durch und haben auch die wichtigen und knappen Spiele gewonnen.“ Das war bei den unmittelbaren Konkurrenten Horster Eck und Witten nicht immer der Fall. Für Horst gab Spitzenspieler Horn bereits vier Spiele ab, und in Witten ist ein Klassemann wie Eddy Leppens nicht immer verfügbar.

„Viele spielen ja auch noch in anderen europäischen Ligen“, betont Janzen, „und können deswegen nicht an jedem Wochenende für ihren deutschen Verein antreten.“

Das war aber bei der Bottroper Billard-Akademie in der Regel der Fall. Von bisher 14 Spielen war Christian Rudolph immer dabei und gewann zehn. Cengiz Karaca bestritt 13 Spiele und gewann neun. Allein diese Bilanzen sprechen eine deutliche Sprache und lassen die Konkurrenz spüren, dass mit der BBA allemal zu rechnen ist.

Bereits in den Hinspielen ging es äußerst eng zu. In Horst verdiente sich die BBA ein 4:4-Remis, wobei Christian Rudolph gegen den Billard-Profi Martin Horn gewann. „Solche Spiele bauen natürlich auf“, weiß Janzen. „Denn unter normalen Umständen und in bester Besetzung ist Horster Eck eine Macht in der Liga, vergleichbar mit Bayern München im Fußball.“

Aber was ist in dieser Saison schon normal? Siehe Bayern München.

Im ersten Spiel gegen Witten ging es ebenso knapp zu, allerdings mit dem schlechteren Ende für die BBA. Es gab eine 3:5-Niederlage, die im Rückblick ebenso unglücklich wie unnötig war. Aber das ist Vergangenheit, in den Weywiesen konzentriert man sich auf die beiden Spitzenspiele am Wochenende.

„Alles ist möglich, auch dass uns die Grenzen aufgezeigt werden“, will Janzen die Erwartungen nicht in den Himmel wachsen lassen. „Wir sind krasse Außenseiter und können nur bei optimalem Verlauf und dem Zusammenspiel aller glücklichen Umstände diese Spiele für uns entscheiden.“

Doch die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Samstag ab 14 Uhr geht es gegen BF Horster Eck. Christian Rudolph, Dave van Geel, Cengiz Karaca und Ralf Christopeit stellen sich der Horster Mannschaft um Martin Horn, Haeng Jik Kim, Uwe van den Berg oder Torbjörn Blomdahl. In voraussichtlich gleicher Besetzung erwartet die BBA Sonntag um 11 Uhr den BCC Witten mit Akteuren wie Ronny Lindemann, Stefan Galla oder Eddy Leppens.

Kommt die BBA unbeschadet über das Wochenende und spielt beispielsweise zweimal remis, hat sie ihren Ein-Punkt-Vorsprung verteidigt und könnte sich am letzten Spieltag (31.3./1.4.) den Meistertitel sichern. „Aber so weit sind wir noch lange nicht“, steigt Janzen in die Bremse. „Wir sind schon froh, dass es ist wie es jetzt ist. Wir spielen oben mit, aber wir sind an diesem Wochenende längst nicht die Favoriten. Was uns natürlich freut, ist, dass wir im Bottroper Sport derzeit die Nummer eins sind. Das ist doch auch etwas.“

Im Fall der Fälle, wenn nämlich die BBA wider Erwarten Meister werden sollte, winkt sogar die Teilnahme am Europapokal. Doch davor stehen: Horster Eck und Witten.

Die zweite BBA-Mannschaft erwartet Samstag den BC Frintrop und Sonntag GT Buer. In der Besetzung Hans-Dieter Müller, Stefan Siegburg, Heinz Janzen und Rainer Mikolajczak (Sonntag Jürgen Eickholt) soll der bisher gute vierte Platz verteidigt werden. Janzen: „Das wird nicht leicht, aber wir werden uns alle Mühe geben.“

Klaus Offergeld

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/duisburg/ein-weltmeister-wird-der-bsg-duisburg-wohl-nicht-reichen-id6462408.html>

Ein Weltmeister wird der BSG Duisburg wohl nicht reichen

15.03.2012 | 17:49 Uhr



Der Schwede Torbjörn Blomdahl tritt am Sonntag für Horster Eck gegen die BSG Duisburg an.

Foto:

Eddy Merckx greift am Samstag als frischgebackener Dreiband-Mannschafts-Weltmeister für den Billard-Bundesligisten BSG Duisburg zum Queue. Ein Weltmeister allein macht indes noch keinen Sommer. Die Duisburger starten nur als krasse Außenseiter ins Doppelprogramm. Am Samstag empfängt das Team um 14 Uhr an der Essenberger Straße den BCC Witten, am Sonntag sind die BF Horster Eck in Neuenkamp zu Gast.

Eddy Merckx steht den Duisburgern nur für die Partie gegen Witten zur Verfügung, sodass für den Sonntag die Traumpartie geplatzt ist. Horster Eck tritt mit dem Schweden Torbjörn Blomdahl an – das Duell mit Merckx wäre ein Leckerbissen gewesen.

Eddy Merckx trifft am Samstag auf seinen belgischen Landsmann Eddy Leppens. Hier ist der Duisburger Favorit. Um ein Remis zu erreichen muss an den Tischen zwei bis vier ein Sieg her. Carsten Rasper dürfte da die besten Karten haben.

Am Sonntag spielt Martin Spormans gegen Blomdahl, während Dieter Großjung auf Martin Horn trifft. Am Vortag hat es der Teamchef mit Stefan Galla zu tun. Großjung nimmt's mit Galgenhumor: „Das sind ja nur die Vizeweltmeister.“

Dirk Retzlaff